

Soeben erschienen

Zwei Erfolgsbücher:**Ansteckende
Harnleiden**

ihre Ursachen, Verhütung und Heilung

von

Dr. med. Karl Reinhardt
Spezialarzt für Harnleiden zu Berlin**Preis RM 1.-**

Die Broschüre Harnleiden, Ursachen, Verbreitung und Heilung ist ein Meisterwerk in bezug auf allgemeinverständliche Darstellung der häufigsten Geschlechtskrankheit bei Männern und Frauen; sie verdiente, daß durch die öffentlichen Gesundheitsämter für ihre Verbreitung gesorgt würde.

**Die Störungen der
männlichen Geschlechts-
fähigkeit (Impotenz)**

ihre Ursachen, Heilung und Verhütung

von

Dr. med. Karl Reinhardt
Spezialarzt für Harnleiden zu Berlin**Preis RM 1.-**

In dieser Broschüre ist alles enthalten was der gebildete Mann über die wichtigste männliche Funktion wissen muß.

Dr. Reinhardt, einer der bedeutendsten Ärzte auf diesem Gebiete, deckt die wirklichen Ursachen der so verbreiteten männlichen Geschlechtsschwäche auf und enthüllt den Schwindel, der mittels einer marktschreierischen Reklame für schädliche, dabei nicht einmal vorübergehend wirksame Reizmittel gemacht wird.

Ⓜ

Rainer Wunderlich / Leipzig**Wichtige literaturkritische Neuerscheinung:****Spitteler oder George?**

Beispiele zum Gehalt- und Formproblem

von

Dr. Ernst Ewald**Broschert ord. RM 4.-**

Die vorliegende Arbeit erblickt in Carl Spitteler den bedeutendsten Sprachbildner der Gegenwart — den Wiedererwecker eines Mythos vom schöpferischen Menschen — und denjenigen Dichter, der die ästhetische Forderung des Verfassers nach Einklang von Gehalt und Form zur Gestalt in vorbildlicher Weise erfüllt.

Das Buch, dessen Methode poetische Phänomenologie, Analyse und Sinndeutung ist, enthält Grundzüge zu einer neuen Theorie des dichterischen Schaffens, die es sowohl an Spitteler als an Stefan Georges Schaffen demonstriert.

Georges Werkgehalt und Sprachformung unterliegen hierbei einer scharfen Analyse, die sich auch auf die ästhetischen Schriften der George-Schule bezieht. Das Ergebnis ist eine wesentliche Einschränkung der gehaltlichen und formalen Bedeutung Georges, wobei auf die Täuschungsmöglichkeiten hingewiesen wird, denen das zeitgenössische Urteil unterworfen sein kann.

Ⓜ

Rainer Wunderlich / Leipzig